



Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 31.10.2018
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 318/Oktober:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Durchschnittstemperatur von Nord- und Ostsee in den vergangenen 100 Jahren inklusive der bisher für 2018 vorliegenden Daten entwickelt und welche Konsequenzen hatte die langanhaltende Hitzeperiode des Sommers 2018 (https://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2018/8/6.html) nach Kenntnis der Bundesregierung für die Biodiversität der marinen Küsten-ökosysteme in Deutschland?

beantworte ich wie folgt:

Für den Gesamtzeitraum 1969-2017 ergibt sich für die mittlere jährliche Oberflächentemperatur der Nordsee eine Temperaturzunahme von 1,3°C. Für die westliche Ostsee konnte anhand von Satellitendaten gezeigt werden, dass die mittlere Jahrestemperatur seit 1982 um 0,6 °C/Dekade angestiegen ist, wobei die stärkste Erwärmung im Sommer stattfand.

Die warmen Sommer der letzten Jahre haben auch in der westlichen Ostsee zu einer Beschleunigung der Erwärmung geführt.

Durch die Hitzewelle im Sommer 2018 erreichten an den deutschen Küsten die Wassertemperaturen im Juli 25 °C.





Seite 2 von 2

Zu den Konsequenzen der Hitzeperiode des Sommers 2018 für die Biodiversität der marinen Küstenökosysteme in Deutschland liegen der Bundesregierung noch keine Informationen vor.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann